

Isar-Loisachbote

Datum: 04. März 2026

Wahlplakate der Grünen zerstört

Dr. Philipp Geiger fordert Bekenntnis des Gemeinderats gegen den Vandalismus

Icking – Verena Reithmann (UBI) bezeichnete die Vorfälle als wiederkehrendes Phänomen: „Es wurden erneut Wahlplakate in größerem Umfang beschädigt“, berichtete die Rathauschefin in der jüngsten Gemeinderatssitzung. Besonders betroffen ist die Partei Bündnis 90/Die Grünen.

„In der vergangenen Woche wurden systematisch unsere Wahlplakate zerstört“, ärgerte sich Gemeinderat Dr. Philipp Geiger. Ein derartiges Verhalten führe dazu, dass das ehrenamtliche und politische Engagement mehr und mehr unattraktiv werde. Kurzfristig stellte Geiger deshalb einen Antrag, um ein Bekenntnis des Gemeinderats gegen Vandalismus einzufordern.

Doch ein dahingehender Beschluss erfolgte nicht. „Das ist eine politische Meinungsäußerung oder eine Resolution und keine Regelung mit Außenwirkung“, gab Reithmann zu bedenken. Eine gemeindliche Stellungnahme ohne gemeind-



Mutwillige Sachbeschädigung: In den vergangenen Wochen wurden in Icking hauptsächlich Wahlplakate der Grünen demoliert.

liche Regelungskompetenz könne als allgemeinpolitische Betätigung gewertet werden. Ursula Loth (PWG) gab der Bür-

germeisterin Recht. „Sachbeschädigung ist eine Straftat, die ich auch beruflich verfolge: Da brauche ich keinen Gemeinde-

ratsbeschluss“, erklärte die Polizistin.

Vigdis Nipperdey (Ickinger Initiative) sah das genauso: „Es ist nicht die Aufgabe der Gemeinde, sich da einzumischen.“ Stefan Schneider (UBI) regte an, dass die verschiedenen Gruppierungen außerhalb des Gremiums eine gemeinsame Erklärung zu den Zerstörungen abgeben. Damit erklärte sich Geiger einverstanden. „Es geht hier um eine politische Signalwirkung“, betonte er abschließend.

Vor sechs Jahren hatte es ähnliche Solidarisierungen der Fraktionen gegeben. Damals hatten unbekannte Täter die Wahlplakate der ehemaligen Bürgermeisterkandidatin Cornelia Zechmeister kopfüber an Ickinger Maibäumen aufgehängt und zusätzlich mit einem schwarzen Kreuz beschmiert. Die jüngsten Zerstörungen von Plakaten wurden laut Verena Reithmann bereits „zur Anzeige gebracht“.

PETER HERRMANN